

Protokoll

Ordentliche Generalversammlung der Bürger-Energie Südbaden eG

Datum: 29. September 2016, Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Sonnberghalle in 79244 Auggen

Protokollantin: Petra Schäper

Protokoll Nr.: GV 04 / 2016

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2015
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2015
7. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
8. Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
9. Ausblick und Planung laufendes Geschäftsjahr 2016/Geschäftsjahr 2017
10. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Herbert Stiefvater, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 19.30 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste; sein besonderer Gruß gilt Frau Bürgermeisterin Siemes-Knoblich (ab 19:50 Uhr anwesend), den Herren Bürgermeister Deutschmann und Benitz, Herrn Verbandsprüfer Joos vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband, Herrn Herbert Kaiser von der Kraftwerke Kaiser KG sowie den anwesenden Aufsichtsratsmitgliedern und Vorständen der BEGS.

Persönlich anwesend sind 84 stimmberechtigte Mitglieder; durch Bevollmächtigte vertreten sind 9 Mitglieder, somit ergeben sich 93 gültige Stimmen.

Herr Stiefvater stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch schriftliche Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder per Briefpost Ende Juli 2016 sowie Bekanntgabe in der BZ am 10. September 2016 fristgerecht erfolgt ist. Die Einberufung ist somit in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt und die Generalversammlung ist beschlussfähig. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Herr Stiefvater befragt das Gremium, ob der Wunsch nach weiteren Tagesordnungspunkten besteht. Dies ist nicht der Fall.

Herr Stiefvater bestellt Petra Schäper zur Schriftführerin; zu Stimmzählern werden Herr Messmer und Frau Dreutler ernannt.

Herr Stiefvater übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Deutschmann, welcher sich mit einem kurzen Grußwort an die Versammlung richtet. Er freut sich, dass die BEGS schon zum zweiten Mal die Generalversammlung in Auggen abhält und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und der BEGS für die Zukunft eine weiterhin positive Entwicklung.

Herr Stiefvater bittet die Vorstände der BEGS um den Rechenschaftsbericht zum Geschäftsjahr 2015. Er übergibt das Wort an Vorstand Finanzen und Verwaltung, Herrn Jochen Fischer.

TOP 2 Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2015

Herr Fischer gibt der Generalversammlung anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick zum Jahresabschluss 2015, verbunden mit dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung.

Herr Fischer erläutert zunächst den aktuellen Stand zu Mitgliederzahl und Kapitalstand der BEGS. Per heute hat die BEGS 357 Mitglieder und 15.669 gezeichnete Geschäftsanteile, was einem eingeleigten Kapital von € 1.566.900,-- entspricht. Der aktuelle Kontostand der BEGS weist ein Guthaben in Höhe von € 341.351,-- aus. Der Kassenbestand zum Jahresende betrug € 467.802,41.

Ein Blick auf die Verteilung der gezeichneten Anteile pro Mitglied zeigt die breite Basis der Mitglieder auf, die bis zu 50 Geschäftsanteile gezeichnet haben. 293 Mitglieder haben sich in dieser Kategorie als Mitglieder bei der BEGS finanziell engagiert.

Herr Fischer informiert, dass zum 31.12.2015 weiterhin 8 Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) in Betrieb waren. Diese erzeugten insgesamt 438.482 kWh. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf insgesamt € 108.206,22 und liegen leicht unter dem Planwert von € 110.000,--. Nach sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Abschreibungen, Zinsen und Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von € 24.145,79 und liegt damit um € 3.545,79 über dem Planwert von € 20.600,--.

Herr Fischer berichtet von technischen Problemen bei der Steuerungstechnik zweier PV-Anlagen während des Jahres 2015. Für den daraus resultierenden Ausfall der Einspeisevergütung wurde der BEGS entsprechend Ersatz geleistet, sodass hieraus kein finanzieller Schaden entstanden ist. Die Fehlfunktionen wurden behoben.

Zur Gewinnverwendung schlägt der Vorstand folgendes vor:

Jahresüberschuss 2015	€ 24.145,79
Gewinnvortrages 2014	<u>€ 2.161,40</u>
Bilanzgewinn	€ 26.307,19
Dividende 2,0 %	€ 19.867,44
Gesetzliche Rücklage	€ 1.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>€ 5.439,75</u>
Summe	€ 26.307,19

Des Weiteren gibt Herr Fischer einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr 2016 (Plan GuV 2016). In diesem Jahr generiert die BEGS erstmals die Zinseinnahmen aus dem Nachrangdarlehen an die Kraftwerke Kaiser KG für ein gesamtes Jahr. Der Jahresüberschuss (Plan 2016) sollte entsprechend bei rund € 35.000,-- liegen können.

Herr Fischer übergibt das Wort an den Vorstand Technik, Herrn Ruppert zur Erläuterung der technischen Daten aus 2015:

Herr Ruppert nennt kurz die Daten zur Stromproduktion der PV-Anlagen aus 2015. Insgesamt war das Solarjahr 2015 wiederum ein gutes Produktionsjahr. Die Jahresproduktion war aufgrund der erwähnten technischen Defekte zweier Anlagen mit 438.482 kWh dennoch geringer ausgefallen als im Vorjahr (470.497 kWh / minus 6,8%). Insgesamt kann die BEGS aber bei einem Normaljahr von einer durchschnittlichen Stromproduktion von ca. 450.000 kWh ausgehen.

Dann gibt Herr Ruppert einen Überblick zum Wasserkraftwerk am Neumagen, welches am 20. November 2015 in Betrieb genommen wurde. Die Renaturierung ist zwischenzeitlich abgeschlossen, die Betriebsdaten können ähnlich wie bei den PV-Anlagen auf der BEGS-Homepage eingesehen werden. Bei einer geplanten Jahresstromproduktion von 1,3 Mio. kWh liegt der tatsächliche Wert Ende Juli bereits bei 1,125 Mio. kWh.

Dann erläutert Herr Fischer den aktuellen Sachstand zum Projekt ‚Windpark Länge‘ der Fa. Solarcomplex AG in Singen. Die Eintragung der Projektgesellschaft Solarcomplex GmbH & Co. KG Windpark Länge ist erfolgt. Die 12 Mio. Euro Eigenkapital sind von insgesamt 20 Gesellschaften eingebracht worden. Es handelt sich hierbei insbesondere um Stadtwerke und Energiegenossenschaften. Die Finanzierungszusage für das erforderliche Fremdkapital liegt ebenfalls vor. Die BEGS - wie auch die Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH - haben sich mit jeweils € 200.000,-- beteiligt. Die Vorstände und AR-Mitglieder sind von der Solidität der Firma Solarcomplex überzeugt und man geht davon aus, dass die Inbetriebnahme der acht Windkraftanlagen im dritten Quartal 2017 erfolgen kann. Erwartet wird eine Eigenkapitalverzinsung nach Steuern in Höhe von ca. 4%. Herr Fischer weist die Mitglieder in diesem Zusammenhang nochmals daraufhin, dass ein Engagement in die Windkraft - innerhalb einer Schwachwindregion - immer auch Risikokapital für eine Genossenschaft wie der BEGS bedeutet.

TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Stiefvater, trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor.

In der letzten Generalversammlung haben Neuwahlen stattgefunden; seitdem hat es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsratsgremiums gegeben. Zum aktuellen Zeitpunkt besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern (12 Männer, 3 Frauen).

Die Wahl zum Aufsichtsrat erfolgt alle 3 Jahre, zuletzt am 1. Oktober 2015. Die nächsten Wahlen stehen somit 2018 an.

Der Aufsichtsrat hat im Laufe des Berichtsjahres insgesamt 2 Aufsichtsratssitzungen durchgeführt. Des Weiteren haben sich die Aufsichtsratsvorsitzenden mit den beiden Vorständen im Jahr 2015 zu 4 weiteren Besprechungen getroffen.

In den Sitzungen konnte sich der Aufsichtsrat von der Gesetzmäßigkeit der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstands überzeugen. Sämtliche Sitzungen wurden entsprechend protokolliert. In den AR-Sitzungen wurden mögliche Projekte strategisch analysiert und die Wirtschaftlichkeit besprochen. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 erfolgte vom 02. bis 04. Mai 2016 und ergab keine Beanstandungen. Am Abschlussgespräch der Prüfung des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes am 04. Mai mit Herrn Verbandsprüfer Joos haben die AR-Vorsitzenden und Vorstände ebenfalls teilgenommen. Des Weiteren nahmen die Vorstände und Aufsichtsratsvorsitzenden an diversen Veranstaltungen mit Vorträgen und Präsentationen zur BEGS teil.

Herr Stiefvater übergibt das Wort an Herrn Verbandsprüfer Joos.

**TOP 4 Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates und
TOP 5 Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes**

Herr Joos erläutert den Prüfbericht für das Geschäftsjahr 2015 anhand einer Power-Point Präsentation, welche mindestens dem Verlesen des Berichtes in zusammengefasster Form entspricht. Im Ergebnis ergab die Prüfung keine Beanstandungen und allen handelnden Personen bei der BEGS bescheinigt Herr Joos ein hohes Maß an Engagement, Sorgfältigkeit und Pflichtbewusstsein.

Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist gegeben und der Aufsichtsrat ist seinen Kontrollaufgaben nachgekommen. Der Förderzweck und der Gegenstand des Unternehmens sind erfüllt, die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wird als gut eingestuft.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Herbert Stiefvater erklärt, dass der Aufsichtsrat mit dem Bericht des Vorstands zum Jahresabschluss 2015 und dem Vorschlag zur Gewinnverwendung einverstanden ist.

Herr Stiefvater stellt der Generalversammlung die Frage zur Abstimmung, ob das Verlesen und Veröffentlichen der vollumfänglichen Version des Prüfberichts gewünscht ist.

Es erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis: Die Generalversammlung beschließt einstimmig, dass die Veröffentlichung des Prüfergebnisses in zusammengefasster Form - wie erfolgt - ausreichend ist.

Auf die Frage eines Mitglieds, ob die Verbandsprüfung nicht kostengünstiger möglich wäre, um die kleinen Energiegenossenschaften nicht zu stark zu belasten, entgegnet Herr Joos, den Hinweis gerne entsprechend beim Genossenschaftsverband einzubringen. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass diese Prüfungen den höchsten Anlegerschutz für die Mitglieder der BEGS bieten.

Herr Stiefvater bedankt sich für die Berichterstattung.

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Herr Stiefvater fragt nach, ob es noch Fragen zum Jahresabschluss 2015 gibt?
Dies ist nicht der Fall.

Herr Stiefvater stellt daraufhin den Jahresabschluss vom 31.12.2015 zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Der Jahresabschluss wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 24.145,79 einstimmig festgestellt.

TOP 7 Beschlussfassung über die Gewinnverwendung

Herr Stiefvater beantragt weiter, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von € 24.145,79 unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus 2014 in Höhe von € 2.161,40 entsprechend dem Vorschlag des Vorstands zu verwenden:

Jahresüberschuss 2015	€ 24.145,79
Gewinnvortrages 2014	<u>€ 2.161,40</u>
Bilanzgewinn	€ 26.307,19

Dividende 2,0 %	€ 19.867,44
Gesetzliche Rücklage	€ 1.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>€ 5.439,75</u>
Summe	€ 26.307,19

Folgende Argumente zur Gewinnverwendung werden im Gremium diskutiert:

- Keine Dividendenausschüttung in 2015 um die Substanz der Genossenschaft zu stärken
- Dividendenausschüttung 2015 in Höhe von 2%, Rücklagenbildung höher und Vortrag auf neue Rechnung geringer ansetzen
- Beträge insgesamt sind noch nicht von so hoher Bedeutung, dennoch positive Signalwirkung auf Mitgliederwerbung durch Dividendenausschüttung
- Vorstand und Aufsichtsrat befürworten Ausschüttung von 2% Dividende, Vorschlag Verband lag sogar bei 2,5%

Herr Verbandsprüfer Joos erklärt, dass die Generalversammlung den Beschluss zur Dividendenausschüttung zu fassen hat. Die Verwendung des Restbetrages zur Rücklagenbildung oder als Vortrag auf neue Rechnung obliegt allein den Vorständen der Genossenschaft. Diese nehmen gerne eine entsprechende Empfehlung auf. Letztlich bleibt der Restbetrag im Unternehmen verfügbar, unabhängig ob als Rücklage oder als Gewinnvortrag.

Herr Stiefvater stellt schließlich die vorgeschlagene Gewinnverwendung 2015 mit einer Dividendenausschüttung von 2% zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 a) und b) Entlastung Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Stiefvater übergibt das Wort an Herrn Sander, der die Abstimmung zur Entlastung der Vorstände und Aufsichtsräte durchführt. Herr Sander bedankt sich für das Engagement der Vorstände und der Aufsichtsratsmitglieder. Wortmeldungen bezüglich der Entlastung zunächst des Vorstands und dann des Aufsichtsrats gibt es auf Nachfrage keine.

Die Entlastung erfolgt in getrennten Abstimmungen bei jeweiliger Stimmenthaltung der Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgt einstimmig.

Vorstand und Aufsichtsrat sind somit entlastet.

Herr Stiefvater bitte die Vorstände um einen kurzen Ausblick bis in das Jahr 2017.

TOP 9 Ausblick und Planung laufendes Geschäftsjahr 2016 und 2017

Herr Fischer führt kurz die derzeit in Planung befindlichen Projekte auf:

Im Bereich Windkraft hat sich die BEGS am Windpark ‚Länge‘ beteiligt, was den Einsatz von € 200.000,-- Risikokapital bedeutet, man geht jedoch davon aus, dass dieses Projekt solide Erträge erbringen kann.

In der näheren Raumschaft wurden zwei Standort-Gebiete ausgeschrieben – das Gebiet Sirnitz und das Gebiet Ehrenkirchen/Münstertal. Den Zuschlag für die Sirnitz hat bereits die badenova WärmePlus erhalten. Hier kann die BEGS evtl. über ein Bürgerbeteiligungsmodell am Projekt teilhaben. Die Stadtwerke haben sich bei beiden Gebieten beworben.

Im Bereich Wasserkraft ist man mit der Kraftwerke Kaiser KG auf der Suche nach neuen Standorten auch am Klemmbach, hier ist man aber noch in der Anfangsphase der Planung.

Im Bereich der Wärmeerzeugung/Versorgung sehen die Vorstände Wachstumspotenzial bei der Erschließung von Quartierslösungen mit Wärmenetzen auf der Basis von BHKW/KWK-Lösungen.

Herr Fischer berichtet, dass bei einer aktuellen VKU-Tagung (Verband kommunaler Unternehmen) das Beispiel der Bürger-Energie Südbaden eG und der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH als Best-Practice Modell vorgestellt werden konnte. Dies ist eine positive Bestätigung für die gelungene Zusammenarbeit der beiden Unternehmen.

Herr Ruppert informiert über die Neugestaltung der BEGS-Webseite. Neuigkeiten zu Projekten und Ankündigungen zu Veranstaltungen können hier abgerufen werden. Neu ist auch die Möglichkeit der Nutzung von Kommunikationsseiten, über die ein schneller und direkter Austausch mit der BEGS-Administration möglich ist.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Stiefvater fragt nach Vorschlägen, Hinweisen und weiteren Fragen der Mitglieder und erkundigt sich abschließend, ob alle offenen Fragen in der Versammlung beantwortet werden konnten oder ob es zu irgendeinem Punkt noch weitere Rückfragen gibt?

Dies ist nicht der Fall, somit schließt der Versammlungsleiter die Versammlung um 21.00 Uhr und lädt die Versammlung zum weiteren Austausch während eines kleinen Umtrunks ein.

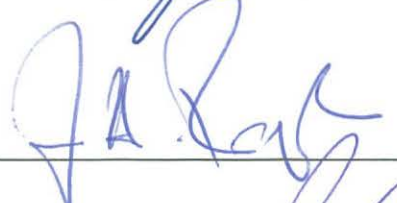
Sein Dank gilt allen Anwesenden Mitgliedern für Ihre Teilnahme sowie allen handelnden Personen für die tatkräftige und verlässliche Unterstützung der BEGS.

Müllheim, den 29.09.2016

Herbert Stiefvater
Versammlungsleiter, Aufsichtsratsvorsitzender



Johann A. Ruppert
Vorstand Technik



Jochen Fischer
Vorstand Finanzen



Petra Schäper
Protokollführung

